

4.

Jahresbericht

des

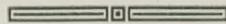
Realgymnasiums i. E.

(Reformschule)

zu

Zoppot

für das Schuljahr 1907/08.



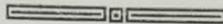
Schulnachrichten.

Dem Kuratorium der Schule gehören folgende Herren von Amts wegen an:

1. Bürgermeister Dr. Kollath,
2. Stadtrat Albrecht,
3. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Wannow,
4. Direktor Dr. Kuleke,

als gewählte Mitglieder:

5. etatsmäßiger Professor an der technischen Hochschule Genzmer,
6. Amtsgerichtsrat Dr. Reschke,
7. Hotelbesitzer Werminghoff.



Schulnachrichten.

I. Die Lehrfächer und die ihnen zugewiesene Stundenzahl.

	Realgymnasium								Summa	Vorschule			Summa
	O II	U II	O III	U III	IV	V	VIA	VIB		1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	
	Religion ev.	2	2	2	2	2	2	3		15	2	2	
„ kath.	2		2		2		1		7	2	2		4
Deutsch	3	3	3	3	4	4	5	5	30	10	8	6	24
Latein	5	5	9	9	—	—	—	—	28	—	—	—	—
Französisch	3	3	4	4	6	6	6	6	38	—	—	—	—
Englisch	4	6	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—
Geschichte	3	3	2	2	2	—	—	—	12	—	—	—	—
Erdkunde			2	2	2	2	2	2	2	12	1	—	—
Rechnen und Mathematik	5	5	4	4	5	5	5	5	38	4	4	4	12
Physik	3	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Naturkunde	—	—	2	2	2	2	2	2	12	—	—	—	—
Chemie	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Schreiben	—	—	1			2	2	2	7	4	4	4	12
Linearzeichnen	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	—	—	12	—	—	—	—
Singen	3 ¹					2	2		7	1	1	1	3
Turnen	3			3		3	3		12	1	1	—	2

¹ Die Schüler haben je 1 Stunde für Bariton und Tenor, Alt und Sopran, und gemeinsam Chorgesang.

Verteilung des Unterrichts für April und Mai 1907.

Nr.	Namen	Ordn.	Realprogrammnasium										Vorschule			Sa.		
			O II	U II	O III	U III	IV	V	VIA	VIB	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.					
1.	Direktor Dr. Kullcke	O II	Franz. 3 Englisch 4															15
2.	Oberlehr. Dr. Krahn		beurlaubt															
3.	Oberlehrer Dr. Tümmler	U II	Mathem. 5 Physik 3	Mathem. 5	Naturw. 2			Mathem. 5 Naturw. 2										22
4.	Oberlehrer Weber	VI A			Deutsch 3 ¹ Franz. 4 ² Geschich. 2	Geschich. 2	Geschich. 2			Deutsch 5 Franz. 6								24
5.	Oberlehrer Wasthoff	VI B	Deutsch 3 ¹ Geschich. 3 ¹	Franz. 3 ² Geschich. 3 ²						Deutsch 5 ² Franz. 6 ²								23
6.	Oberlehrer Meisterknecht	O III		Lateln. 5	Lateln. 9	Lateln. 9												23
7.	Oberlehrer Turner	V		Engl. 6		Deutsch 3 Franz. 4			Deutsch 4 Franz. 6									23
8.	Probekandidat Meyer	U III		Chemie 2	Physik 3	Erdk. 2 Mathem. 4 Naturw. 2	Deutsch 4											23
9.	Prediger Weisse		Religion 2 Lateln. 5	Religion 2 Deutsch 3	Religion 2	Religion 2	Religion 2											18
10.	Lehrer a. Rg. Gerstenberger	IV	Zeichnen 2 Lin. Zeichen 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Schreib. 2 Rechnen 5 Erdk. 2	Religion 3 Rechnen 5											27
11.	Vorschullehrer Pietzner			Turnen 3		Schreiben 1	Zeichn. 2 Erdk. 2			Religion 2 Erdk. 2 Naturw. 2								25
12.	Vorschullehrer Truszyński	VIII				Turnen 3				Kath. Religion 2								27
13.	Vorschullehrer Wittke	VII							Turnen 3									27
14.	Fraulein Katterfeldt	IX							Turnen 3	Singen 2 Schreib. 2 Naturw. 2								24
15.	Vikar v. Bartkowski		Kath. Rel. 2							Kath. Religion 2								

1. Vom 29. 4.—3. 7. Weber. 2. Vom 29. 4.—3. 7. Kandidat Günther in Vertretung.

Der Lehrplan für das Realgymnasium soll vorbehaltlich der Genehmigung der Aufsichtsbehörde folgender sein:

	Realgymnasium									Summa	Vorschule			Summa
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI		VII	VIII	IX	
Religion ev.	2		2	2	2	2	2	2	3	17	2	2	2	6
„ kath.	2				2		2		3	9	2	2		4
Deutsch	3		3	3	3	3	4	4	5	28	10	8	6	24
Latein	5		5	5	9	9	—	—	—	33	—	—	—	—
Französisch	4		3	3	4	4	6	6	6	36	—	—	—	—
Englisch	4		4	6	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—
Geschichte	3		3		2	2	2	—	—	15	—	—	—	—
Erdkunde	—	—	—	3	2	2	2	2	2	10	1	—	—	1
Mathematik und Rechnen	5		5	5	4	4	5	5	5	38	4	4	4	12
Physik	3		3	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—
Chemie	2		2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Naturkunde	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	—	1			2	2	5	4	4	4	12
Freihandzeichnen	2		2	2	2	2	2	2	—	14	—	—	—	—
Linearzeichnen	2 ¹		—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Singen	3 ²						2	2	—	7	1	1	1	3
Turnen	3			3			3	3	3	15	1	1	—	2

¹ Wahlfrei.

² Je eine Stunde für Bariton und Tenor, für Alt und Sopran und einen gemeinsamen Chorgesang.

3. Übersicht über die im Laufe des Jahres erledigte Lektüre und über die Aufsätze.

Lektüre.

Deutsch. O II. Nibelungen, Walther von der Vogelweide, Sophokles Ödipus, Hebbel: Nibelungen, Grillparzer: Ahnfrau, Goethe: Hermann und Dorothea, Schiller: Wallenstein.

U II. Schiller: Jungfrau von Orleans, Tell, Goethe: Egmont, Dichtung der Befreiungskriege.

O III. Uhland: Herzog Ernst, Körner: Zriny.

Latein. O II. Ovid, Livius, I. Dekade und lib. 21. Cicero in Catilinam.

Französisch. O II. Scribe, Les Doigts de fée, Duruy Règne de Louis XIV.

U II. Chuquet, la Guerre de 1870/71.

O III. Halévy, l'Invasion.

U III. Hommes célèbres de l'antiquité, romaine v. Duruy.

Englisch. O II. Hume Queen Elizabeth.

O II.

Deutsche Aufsätze.

1. Charakteristik Tells. 2. Der mythische Gehalt des Nibelungenliedes. 3. Hagen von Tronje. 4. Welchen Wandel macht Hermanns Stimmung in seinem Gespräch mit der Mutter durch? 5. Walther von der Vogelweide als Patriot. 6. Inwiefern ist die Gründung einer Flotte von entscheidendem Einflusse auf die Entwicklung des griechischen und römischen Staates gewesen? 7. Die Vertreter des Soldatenstandes in „Wallensteins Lager“ von Schiller. 8. Die Saalburg.

Französische Aufsätze.

1. La Bretagne et les Bretons. 2. Analyse du troisième acte du drame, „Les doigts de fée“. 3. Notre plage. 4. Début du Grand Electeur. 5. Analogies sociales dans les fables de La Fontaine. 6. La révocation de l'édit de Nantes et son influence sur la Prusse.

Englische Aufsätze.

1. Methods of writing practised through the ages. 2. Drake's voyage round the world and its purpose. 3. Did Essex justify his pretensions to merit? 4. The methods of managing Ireland and Western Prussia under Elizabeth and Frederick the Great. 5. Essex, the Alcibiades of the heroic era of modern England.

U II.

Deutsche Aufsätze.

1. Der Zustand Frankreichs nach dem Prolog in Schillers „Jungfrau von Orleans“. 2. Wie wirkt in Schillers „Siegesfest“ die Klage der Troerinnen trübend auf die siegesfrohe Stimmung der Griechen? 3. Wie kommt die Aussöhnung Burgunds mit König Karl zustande? (Nach Schillers „Jungfrau von Orleans“ Akt II, III). 4. Was entzündet und was nährte die Vaterlandsliebe der Jungfrau von Orleans? 5. Welche Vergleichungspunkte bieten Cassandra in Schillers gleichnamigem Gedicht und Johanna im 4. Akt der „Jungfrau von Orleans“? (Klassenaufsatz). 6. Eine Wanderung durch das alte Pompeji unter Führung Schillers. (Pompeji und Herkulanum). 7. Ovids Beschreibung der Unterwelt (Met. X 1—77) und Gustav Spangenberg's Gemälde „Der Zug des Todes“. 8. Welche Eigenschaften machen den Gießmeister in Schillers „Glocke“ zum Vorbild eines Meisters? 9. Wie erfüllt sich an Geßler Tells Ausspruch: „Es lebt ein Gott, zu strafen und zu rächen“? 10. Klassenaufsatz für die Abschlußprüfung.

O III.

1. Ein Spaziergang nach Adlershorst. 2. Gedankengang in Schillers „Die Kraniche des „Ibykus“. (Klassenaufsatz). 3. Mein Lebenslauf. 4. Wie singt der Erbkönig über den Knaben? Nach Goethes Ballade „Erlkönig“. 5. Gustav Adolf in Deutschland. (Klassenaufsatz). 6. Wie ich die Herbstferien verlebte. 7. Das Wagnis des Ritters Delorges.

Nach Schillers Gedicht „Der Handschuh“. (Klassenaufsatz). 8. Was erfahren wir aus Uhlands gleichnamiger Ballade über Bertran de Born? 9. Die Erwerbung der preußischen Königskrone durch Friedrich III. (Klassenaufsatz). 10. Die Kaiserwahl Konrads II. (Nach Uhlands Drama „Ernst, Herzog von Schwaben“.

4. Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) Turnen: Das Realgymnasium besuchten im Sommer 206, im Winter 199 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten:	
1. Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 11	im W. 14	im S. —	im W. —
2. Wegen Entfernung der Wohnung . . .	im S. 25	im W. 27	im S. —	im W. —
3. Wegen sonstigen Grundes vorübergehend	im S. 3	im W. 3		
zusammen	im S. 39	im W. 44	im S. —	im W. --

also von der Gesamtzahl der Schüler: im S. 19 %, im W. 22 %.

Es bestanden bei 8 Klassen des Realgymnasiums 4 Turnabteilungen; zur größten gehörten 39, zur kleinsten 28 Schüler. Der Turnunterricht wurde von den Herren Pietzner, Truszynski und Wittke erteilt. Die 1. und 2. Klasse der Vorschule turnte je 1 Stunde wöchentlich im Sommer unter Leitung des Herrn Truszynski. Die Turnübungen wurden im Sommer auf dem Turnplatz am Realgymnasium, der zu Ostern eingerichtet wurde, im Winter im Saal des Zoppoter Hofes abgehalten. Dieser reichte aber nur soweit, daß jede Turnabteilung 2 Stunden wöchentlich turnen konnte. Turnspiele wurden in der guten Jahreszeit Sonnabend nachmittags auf dem Manzenplatz betrieben. An ihnen nahmen 35 Schüler teil. Herr Pietzner leitete die Spiele, wofür ich ihm den besten Dank der Schule ausspreche.

43 Schüler waren Freischwimmer, 6 davon erlernten das Schwimmen im Berichtsjahre. Der Danziger Schwimmverein gewährte 9 minder bemittelten Schülern Freikarten für den Schwimmunterricht und erlaubte unseren Schülern, an den Übungen im Retten Ertrinkender teil zu nehmen. Dem Verein statte ich dafür den besten Dank der Beteiligten und der Schule ab.

b) Herr Oberlehrer Meyer erteilte im Wintersemester den Unterricht in der Stenographie in zwei Kursen, 1 für Anfänger, 1 für Fortgeschrittene, nach dem System Stolze-Schrey.

c) Singen. VI und V. Notenschrift, Schlüssel, Vorzeichen, Stimm- und Treffübungen, Choräle, ein- und zweistimmige Lieder.

IV—O II. Takteinteilungen, die wichtigsten Dur- und Moll-Tonleitern, Intervalle, Dreiklänge, Choräle, Volkslieder.

Chorgesang. IV—O II. Dreistimmige Lieder, Motetten und Psalmen.

d) Handfertigkeit-Unterricht. 23 Schüler arbeiteten in der Schülerwerkstätte unter Leitung der Herren Reiß und Amort.

Die eingeführten Lehrbücher.

	Realgymnasium									Vorschule			
	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.		
1. Religion (evang.)	UI	OII	UII	OIII	UIII U III	IV IV	V	VI	1.	2.	3.	Lernstoff f. d. evang. Religionsunterricht in den Schulen Westpreußens. Kahle, Kl. Katechismus. Schaefer & Krebs, Bibl. Lesebuch A. T. Noack, Hilfsbuch. Preuß & Triebel, Bibl. Gesch.	
2. Religion (kathol.)	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1.	2.		Katechism. d. kath. Rel. f. d. Bistum Culm. Schuster, Bibl. Gesch., bearb. von Mey. König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht.	
3. Deutsch			UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1.	2.	3.	Liermann, Deutsches Lesebuch f. höhere Lehranstalten. Bangert, Deutsches Lesebuch für die Vorschule. Bangert Fibel. Prigge, Satz- und Formenlehre.	
4. Latein	UI	OII	UII	OIII	UIII							J. Wulff, Lat. Lesebuch f. d. Anfangsunterricht und Wortkunde. J. Wulff, Übungsbuch z. Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Wulff & Bruhn, Aufgab. z. Übers. ins Lateinische, I. Teil. Desgleichen, II. Teil. " " " " III. Reinhardt, Lat. Satzlehre, bearb. von Bruhn. W. Gillhausen, Lat. Formenlehre.	
5. Französisch	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI				Kühn & Diehl, Franz. Elementarbuch, Ausgabe A. K. Kühn, Franz. Lesebuch für Anfänger. " " " " " Unterstufe. " " " " " Mittel- und Oberstufe. K. Kühn, Franz. Schulgrammatik. " " " Kl. franz. Schulgrammatik.	
6. Englisch	UI	OII	UII									Hausknecht, the English Student.	
7. Geschichte	Teil 6 UI	Teil 5 OII	Teil 4 UII	Teil 3 OIII	Teil 2 UIII	Teil 1 IV						Brettschneider, Hilfsbuch. Putzger, Geschichtsatlas.	
8. Erdkunde	UI	OII	H 5 UII	H 4 OIII	H 3 UIII	H 2 IV	H 1 V	VI				Seydlitz, Geographic, Ausgabe D. Lange, Volksatlas, bearb. von Diercke. Diercke-Gaebler, Atlas, empfohlen.	
9. Mathematik u. Rechnen	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV						Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik. Bardey, Arithmet. Aufgabensammlung (Pietzcker u. Pressler). Schülke, Vierstellige Logarithmen. Harms & Kallius, Rechenbuch. Segger, Rechenbuch für Volksschulen. Teubner.	
10. Naturwissenschaften	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Teil 3	Teil 2	Teil 1	Jochmann-Hermes, Grundriß der Physik. Boerner, Vorschule der Experimentalphysik. Lorscheid, anorgan. Chemie. Bail, Neuer method. Leitfaden. 1. Botanik, 2. Zoologie.	
11. Singen	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI				Damm, Liederbuch für Schulen.	

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der Behörden.

1907. 13. III. P.-S.-K. Danzig Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat durch Erlaß vom 9. d. Mts. nunmehr genehmigt, daß das dortige Realprogymnasium ausgebaut wird derart, daß Ostern d. Js. mit der Einrichtung der Ober-Sekunda begonnen wird.
1907. 14. V. P.-S.-K. Königsberg i. Pr. teilt mit, daß die diesjährige Versammlung der Direktoren der höheren Lehranstalten der Provinzen Ost- und Westpreußen in Königsberg in den Räumen des Königlichen Friedrichs-Kollegiums am 20., 21. und 22. Juni d. Js. stattfinden wird.
1907. 7. VIII. P.-S.-K. Anweisung zur Verhütung übertragbarer Krankheiten.
1907. 27. VIII. P.-S.-K. fordert Nachweisung über die in dem vorletzten abgelaufenen Etatsjahre zur ersten festen Anstellung gelangten Kandidaten.
1907. 30. VIII. P.-S.-K. Lehrern und Schulangestellten ist der Handel mit Lehr- und Lernmitteln bzw. mit Schulwaren verboten.
1907. 13. IX. P.-S.-K. Lücken im Wissen derjenigen Schüler, die von nicht gleichartigen Schulen angemeldet oder aufgenommen werden, sind nachsichtig zu beurteilen, wenn auf anderen Gebieten größeres Wissen als Ausgleich gegenüber steht. Im Klassenunterricht ist die Anpassung an den neuen Lehrplan durch geeignete Maßnahmen nach pflichtmäßigem Ermessen der Direktoren und Lehrer zu erleichtern.
1907. 23. IX. P.-S.-K. Min.-Erlaß 17. IX. 07. Unterprimanern darf auch nach 1½jährigem Besuche der Klasse das Zeugnis der Reife für die Ober-Prima ausnahmsweise zuerkannt werden, sofern sie des Nachweises der Reife für diese Klasse zum Eintritt in einen Beruf bedürfen. In entsprechender Weise darf auch bei Schülern verfahren werden, welche des Nachweises der Reife für U II oder Tertia behufs Zulassung zum Post- oder Forstdienste bedürfen.
1907. 24. IX. P.-S.-K. verfügt die Vereidigung des Herrn Kandidaten Meyer.
1907. 6. X. P.-S.-K. Min.-Erlaß vom 20. IX. 07. Gegen die Aufnahme von Volksschülern, welche am Schulstreik teilgenommen haben, in höhere Schulen oder Präparanden-Anstalten werden Einwendungen nicht mehr erhoben. Falls ein Versagen der Aufnahme beabsichtigt wird, ist vor Bescheidung des Antragstellers dem Provinzial-Schul-Kollegium zu berichten.
1907. 19. X. P.-S.-K. Ferienordnung für 1908: Ostern 4. IV.—22. IV., Pfingsten 4. VI. bis 11. VI., Sommer 1. VII.—4. VIII., Herbst 30. IX.—13. X., Weihnachten 23. XII. bis 8. I. 09 Das erste Datum ist das des Schlusses, das zweite das des Wiederbeginnes des Unterrichts.
1907. 1. XI. P.-S.-K. Die Weihnachtsferien werden um einen Tag verlängert, bis zum 8. I. 08.
1907. 4. XI. P.-S.-K. Min.-Erlaß. Die Bestimmungen über die Abgabe von Karten der Landesaufnahme für Lehrzwecke werden abgeändert und durch Zusätze in bestimmter Fassung ergänzt.
1907. 28. XI. P.-S.-K. Min.-Erlaß 15. XI. 07. In den Bestimmungen über die Versetzung der Schüler 5 heißt es „es ist statthaft, in das Zeugnis den Vermerk aufzunehmen, daß die Schüler sich ernstlich zu bemühen haben, die Lücken in diesen Fächern im Laufe des nächsten Jahres zu beseitigen, widrigenfalls ihre Versetzungen in die nächsthöhere Klasse nicht erfolgen könne“. Der Hauptnachdruck liegt darauf, „daß die Schüler sich ernstlich zu bemühen haben“.

1907. 29. XI. P.-S.-K. Min.-Erlaß 22. XI. 07. Im Einverständnis mit dem Herrn Finanzminister erkläre ich mich vorbehaltlich der Bereitstellung des Betrages durch den Staatshaushaltsetat für das Etatsjahr 1908 bereit, dem in der Entwicklung begriffenen Realgymnasium in Zoppot einen künftig wegfallenden staatlichen Bedürfniszuschuß von jährlich „5000 Mark“ zu bewilligen.
1907. 27. XII. P.-S.-K. Die vorläufige Teilung der Sexta und Quinta wird genehmigt.
1908. 9. I. P.-S.-K. überweist ein Exemplar des Wislicenus'schen Werkes Deutschlands Seemacht sonst und jetzt zur Aushändigung an einen tüchtigen Schüler bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät.

III. Chronik.

Das Schuljahr 1907 wurde am 9. April, das Winterhalbjahr am 15. Oktober eröffnet. Die entsprechenden Schülerzahlen betragen 290 und 285.

Hatte das abgelaufene Schuljahr wichtige Beschlüsse für die Weiterentwicklung der Schule gezeitigt, so brachte dieses gleichwichtige für die Unterbringung der stark anwachsenden Schule. Am 10. Mai 1907 beschloß die Stadtverordnetenversammlung, auf Vorlage des Magistrats, die Bewilligung der Mittel zum Bau des Schulhauses für das Realgymnasium, die Direktorwohnung und die Turnhalle, die von den städtischen Schulen gemeinsam benutzt werden soll. Soweit sie frei ist, soll sie allen am Turnen Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Außer den Räumen für die Sammlungen usw. wird das Klassengebäude für 15 Klassenzimmer erbaut und soll zu Ostern 1909 zum Beziehen fertiggestellt werden.

Die Zahl der Schüler der unteren Klassen des Realgymnasiums wächst so, daß die städtischen Behörden den Antrag des Direktors genehmigten, Ostern 1908 auch die Quinta zu teilen und dafür die nötigen Lehrer anzustellen, vorläufig als Hilfslehrer. Diese Maßregel rechtfertigt sich aus folgenden Erwägungen. Die unterste Vorschulklasse zählt jetzt nur 14 Schüler. Steigt diese Generation ohne erheblichen Zuwachs Ostern 1910 nach Sexta auf, so muß die Teilung dieser Klasse und entsprechend der weiter aufwärts folgenden rückgängig gemacht werden, ein Verfahren, das vom P.-S.-K. durch Verfügung vom 27. XII. 1907 gebilligt worden ist.

Auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 9. März 1907, betreffend die Genehmigung zum Ausbau der Schule zur Vollanstalt wurde Ostern 1907 die Ober-Sekunda eröffnet, Ostern 1908 wird die Eröffnung der Prima folgen. Die Eröffnung dieser Klasse bedingt die Anstellung eines Oberlehrers und eines Hilfslehrers.

Ostern 1907 wurde ein eigener Turnplatz bei der Schule eingerichtet.

Die Lehrer. Ostern 1907 schied Herr Reiss aus seiner Tätigkeit als Lehrer der katholischen Religion an der Vorschule aus. Er hat seit dem Bestehen der Vorschule, schon in der Zeit, als sie noch Privatschule war, mit Treue und Gewissenhaftigkeit und gutem Erfolge diese Tätigkeit ausgeübt. Im Namen der Schule spreche ich ihm den besten Dank dafür aus, zugleich mit den besten Wünschen für die Führung seines neuen Amtes als Hauptlehrer an der Schule in Schmierau.

Es traten folgende Herren in den Lehrkörper der Anstalt neu ein: Der Probekandidat Herr Meyer, der mit der Wahrnehmung einer Oberlehrerstelle beauftragt wurde, die ihm am 1. Oktober 07 endgültig übertragen wurde, und die Herren Truszynski und Wittke als Vorschullehrer. Herr Hundrieser kam am 1. Juli von seinem Urlaub zurück, der ihn

$\frac{3}{4}$ Jahre von hier fern gehalten hatte. Er hatte die Prüfung als Zeichenlehrer bestanden und wurde als Zeichenlehrer am Realgymnasium vom 1. Juli 1907 angestellt. Fräulein Katterfeldt, die ihn vertreten hatte, schied aus; für ihre gewissenhafte und erfolgreiche Arbeit in der Vorschule spreche ich besten Dank aus.

Das Schuljahr 1907 brachte dem Lehrerkollegium schwere Prüfungen durch Krankheit und Tod. Herr Oberlehrer Westhoff wurde durch schwere Erkrankung vom 19. April bis zu den großen Ferien vom Unterrichte fern gehalten. Mit ihm betrauern wir den Verlust seiner Gattin. In der Zeit des Urlaubs wurde er vertreten durch den Kandidaten Herrn Günther. Gleichfalls wegen Erkrankung mußte der Direktor vom 26. August bis zu den Herbstferien um Urlaub nachsuchen, und bis zum 31. Oktober auch in den Amtsgeschäften noch vertreten werden. Die Amtsgeschäfte führte Herr Oberlehrer Dr. Krah. Die Vertretung wurde durch das Kollegium gestellt, zum Teil durch Herrn Prediger Weisse, der auch bereitwillig seine Kräfte in den Dienst der Schule gestellt hatte, um Herrn Oberlehrer Dr. Krah während einer achtwöchentlichen militärischen Dienstleistung von Ostern bis zum 30. Mai zu vertreten.

Vom Unterricht wurden sonst fern gehalten 1907: 15. IV. die Herren Oberlehrer Weber, Vorschullehrer Truszynski und Wittke (Kontroll-Versammlung), 23.—25. V. Herr Oberlehrer Turner durch Urlaub zu seiner Verheiratung, 19.—22. VI. der Direktor durch Teilnahme an der Direktoren-Konferenz, 20. VI.—26. VI. Herr Oberlehrer Meisterknecht durch Erkrankung, 15.—19. X. Herr Oberlehrer Meyer durch Urlaub zu seiner Verheiratung, 1. und 2. XI. Herr Truszynski an katholischen Feiertagen, 30. XI. 07 Herr Oberlehrer Meyer durch Gestellungsbefehl Neustadt. 1908: 7. II. Herr Oberlehrer Dr. Tümmeler als Schöffe. 20. 21. II. Herr Oberlehrer Westhoff wegen Erkrankung.

Der Unterricht wurde ausgesetzt am 29. IV. wegen des neuen Stundenplanes, weil durch den Eintritt des Herrn Günther ein großer Teil der Stunden verschoben werden mußte, am Nachmittag des 10. VI. wegen der Vorbereitung der Berufs- und Gewerbe-zählung, am 12. VI. wegen dieser Zählung selbst, am Nachmittag des 13. VI. zur Vervollständigung dieser Zählung, an der die Herren Gerstenberger, Pietzner, Truszynski und Wittke als Zähler mitwirkten. Am 13. V. und am 29. VI. 07 endete der Unterricht wegen der Hitze um 12 Uhr vormittags.

In der Zeit vom 15. X.—9. XI. 07 mußte wegen Reparaturarbeiten in der Chemieklasse der Unterricht in der Chemie ausfallen.

Besondere Ereignisse. Am 2. IX. beging die Schule die Feier des Sedantages durch Ausflüge in die Umgebung. Am 27. I. 08 hielt bei der Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers Herr Oberlehrer Westhoff die Festrede über die Geschichte des deutschen Volksliedes. Er hob darin die Verdienste des Kaisers um die Pflege der Ideale hervor, die im Volksliede Gestaltung finden. Die von Sr. Majestät überwiesene Prämie wurde einem tüchtigen Schüler ausgehändigt.

Am 3. II. 08 besuchte Herr General-Superintendent D. Doebelin den evangelischen Religionsunterricht in allen Klassen des Realgymnasiums und der Vorschule und vereinigte zum Schluß die Schüler auf der Aula. Dort richtete er an sie eine zu Herzen gehende Ansprache über die Aufgaben, die ihnen als Christen im Leben gestellt sein werden. Sein Besuch hat für den Unterricht reiche Anregung gegeben.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI A	VI B	Sa.	Vorschule			Sa.	S.S.
										1.	2.	3.		
1. Bestand am 1. Februar 1907	—	15	14	25	29	37	49		169	36	30	26	92	261
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1906/07 . . .	—	3	1	4	1	5	3	—	17	3	1	1	5	22
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	10	10	20	21	27	34	29	—	141	28	26	—	54	195
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	—	1	4	2	1	10	6	25	5	5	16	26	51
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1906/07	11	12	24	26	36	40	29	28	206	37	31	16	84	290
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1907	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	1	—	4	5
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1907	—	1	1	3	1	3	5	3	17	3	—	1	4	21
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	1	2	—	2	1	2	9	2	—	—	2	11
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres	11	12	24	25	35	39	26	27	199	39	32	15	86	285
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	2	1	—	—	—	—	3	3	—	—	3	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	1	—	2	—	1	4	1	—	1	2	—
11. Frequenz am 1. Februar 1908	11	12	26	25	35	37	26	26	198	41	32	14	87	285
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	16,92	16,5	15,28	14,04	13,0	11,88	10,87	10,97		9,25	8,3	7,17		

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realgymnasium							Vorschule						
	Ev.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	167	25	8	6	155	49	2	69	14	—	1	72	11	1
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	166	21	7	5	148	49	2	71	15	—	—	75	11	—
3. Am 1. Februar 1908	165	20	8	5	145	51	2	71	16	—	—	76	11	—

Übersicht über die Schlußprüfung Ostern 1907.

Laufende Nummer	Name	Geburts-			Konfession	Stand des Vaters	Gebörte der U II an Jahre	Bemerkungen.
		Tag	Jahr	Ort				
1.	Böttcher, Eugen	13. 3.	1890	Zoppot	ev.	Regierungs-Bau- führer a. D.	1	Wird Postbeamter
2.	Giesler, Willy	1. 4.	1891	Danzig	ev.	Klempnermeister	1	Tritt in die O II ein.
3.	Jahnke, Paul	4. 3.	1891	Michutschin, Kreis Karthaus	ev.	Königl. Förster	1	Desgl.
4.	Kroll, Heinrich	13. 11.	1890	Danzig	ev.	verst. Kaufmann	1	Desgl.
5.	Kulcke, Fritz	16. 5.	1892	Liegnitz	ev.	Real-Gymnasial- Direktor	1	Desgl.
6.	Manser, Raimund	24. 3.	1891	St. Margarethen, St. Gallen	kath.	Molkereibesitzer	1	Desgl.
7.	Naumann, Walther	15. 2.	1892	Köslin	ev.	verst. Königl. Baurat	1	Desgl.
8.	Paduck, Karl	6. 1.	1890	Charkow, Rußland	ev.	Rittergutsbesitzer	1	Desgl.
9.	Reschke, Paul	25. 4.	1892	Riesenburg	ev.	Amtsgerichtsrat	1	Desgl.
10.	Sass, Hermann	3. 6.	1889	Danzig	ev.	Fabrikbesitzer	1	Desgl.
11.	Schlichteisen, Hans	9. 2.	1888	Pr. Stargard	ev.	verst. Gymnasial- oberlehrer	1	Tritt in den Polizeidienst
12.	Töws, Bruno	21. 3.	1892	Güldenfelde, Kreis Stuhm	men.	Gutsbesitzer	1	Tritt in die O II ein.

Die Angaben über 1908 werden im nächsten Jahresbericht gemacht.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die einzelnen Sammlungen, die Bücherei für die Lehrer und die Schüler, die physikalische, die naturkundliche Sammlung und der Vorrat sonstiger Lehrmittel wurden im laufenden Jahre entsprechend den verfügbaren Mitteln vermehrt.

Der hochherzige und tatkräftige Förderer aller Lebensäußerungen unserer Heimatstadt, der Kaiserlich Russische Geh. Staatsrat Herr von Herbst Exzellenz, hat dem Realgymnasium eine Sammlung von Antiken — Gefäßen, Metallschmuck und Gebrauchsgegenständen, griechischen und römischen Münzen —, dazu eine wertvolle Mineraliensammlung als Schenkung zugewendet. Herr Pfarrer Winkler, der die Mineralien in hingebender Tätigkeit in einer Zeit von 41 Jahren gesammelt hat, spendete eine nach dem Muster des Bernstein-Museums in Königsberg i. Pr. zusammengestellte reichhaltige und wertvolle Bernsteinsammlung. Der kaiserliche Bankrat Herr Schulze überwies eine Sterbemünze des Großherzogs Friedrich I. von Baden Herr Oberlehrer Westhoff 10 Münzen verschiedener Art als Geschenk. Den gütigen Spendern statte ich hierdurch den besten Dank der Schule ab.

Für die Lehrerbücherei wurden aus Etatsmitteln angeschafft:

Lehmann, Rudolf, der deutsche Unterricht. Eine Methodik für höhere Lehranstalten; Chwolson, Lehrbuch der Physik. Bd. I, II, III; Arendt, Technik der Experimentalchemie und Grundzüge der Chemie und Mineralogie. 2 Bände; Weinhold, Vorschule der Experimentalphysik; Ranke, der Mensch. 2 Bände; Schmidt, unser Körper; Mommsen, römische Geschichte. Bd. 1—3, 5; Beloch, griechische Geschichte. Bd. 1, 2, 3 (Abt. 1 u. 2); Suchier, Geschichte der französischen Literatur; Wiese, das höhere Schulwesen in Preußen; Graetz,

die Elektrizität und ihre Anwendungen; Lehmann, Rudolf, Lehrbuch der philosophischen Propädeutik; Schlotke, Lehrbuch der darstellenden Geometrie. 4 Bände. Matthias, Adolf, Geschichte des deutschen Unterrichts; Geyer, der deutsche Aufsatz; Goldscheider, Lesestücke und Schriftwerke im deutschen Unterricht; Meyer, Richard, deutsche Stilistik; Sarau, deutsche Verslehre; Morf, Geschichte der neueren französischen Literatur; Lessings sämtliche Werke, herausgegeben von Richard Gosche. 8 Bände; Ullrich, Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken an höheren Schulen; Nauticus 1907. Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen; Bartels, Handbuch zur Geschichte der deutschen Literatur; Bode, Goethes Gedanken. 2 Bände; Weber u. Wellstein, Encyklopädie der Elementarmathematik. Bd 1 u. 3; Bartels, das Weimarsche Hoftheater als Nationalbühne für die deutsche Jugend. Denkschrift. Duruy, Viktor, Histoire de France. 2 Bände; die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. Heft 5 u. 6; Klein, Vorträge über den mathematischen Unterricht an den höheren Schulen. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen Ost- und Westpreußen. 78. Band. Historisch-pädagogischer Literaturbericht über das Jahr 1906.

Von Zeitschriften wurden folgende gehalten:

Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Monatsschrift für höhere Schulen von Koepke und Mathias. Historische Zeitschrift, begründet von H. v. Sybel. Deutsche Literaturzeitung. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Herausgegeben von Lyon. — Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht. Herausgegeben von Kaluza und Thurau. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. Herausgegeben von Poske. Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte und Beihefte.

Der Lehrbücherei wurden geschenkt:

Von Herrn Geh. Reg. Rat Dr. Matthaei: Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre. 4 Bände; Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts; Gehler, die Perspektive als selbständige Kunstwissenschaft; Schiller, die römischen Staats- und Rechtsaltertümer; Hettner, die römischen Steindenkmäler des Provinzialmuseums in Trier; Homers Ilias, Texte und Erläuterungen. 2 Bände; Homers Odyssee, Texte und Erläuterungen. 4 Bände; Schneidewin, homerisches Vokabularium; Plato, 10 Bücher über den Staat, Phaedo, Euthydemus, Protagoras, Euthyphron; Lysias, ausgewählte Reden; Hesiods Gedichte; Plutarchi vitae parallelae Timoleontis et Aemilii Pauli, Pelopidae et Marcelli; Plutarchs ausgewählte Biographien; Aristophanes ausgewählte Komödien. 3 Bände; Thukydides, peloponnesischer Krieg. 4 Bände; Lucians ausgewählte Schriften; Xenophons Anabasis, Kyropaedie, Historia Graeca, Memorabilien. 4 Bände; Sophokles Antigone, Ajax, Elektra, Oedipus, Philoktetes. 4 Bände; Lyeurgi oratio in Leocratem; Dionis Cassii Cocceiani Historia Romana; Demosthenes ausgewählte Reden; Prolegomena in T. Livii librum XXII; M. Val. Martialis Epigrammaton libri; C. Sultoni Tranquilli quae supersunt omnia; Q. Horatius Flaccus; P. Ovidii Nasonis Metamorphoses. 2 Bände; Fasti, Amores, Epistulae. 2 Bände; C. Sallustii Crispi de coniuratione Catilinae et de bello Jugurthino und eine griechische Übersetzung desselben Werkes. 2 Bände; Cornelius Tacitus Ab excessu Divi Augusti I—VI, de origine, situ, moribus ac populis Germanorum, Agricola, Germania, Dialogus de oratoribus, Annales. 4 Bände; Cornelius Nepos; Phaedri fabulae. 2 Bände; Anthologie aus Phaedrus und Ovid; Vergils Gedichte, Aeneis. 3 Bände; M. Tullii Ciceronis de oratore libri tres, orationes pro M. Tullio, pro Sextio Roscio, de imperio Cn. Pompeii etc. 8 Bände; C. Julii Caesaris belli Gallici libri 7. 4 Bände; M. Fabii Quintilianii Institutionis oratoriae libri 10; Voltaire, Oeuvres; Gaspari, Lehrbuch der Erdbeschreibung; Holberg. Ludwig. Sein Leben und seine Schriften; Hoffmann, Abriß der Logik; Schulze, adiumenta latinitatis, Grundzüge des lateinischen Stils. — Von Ungenannt: Das humanistische

Gymnasium. 18. Jahrgang 1907. Heft 3—6. Mitteilungen des Westpreußischen Geschichtsvereins. Jahrg. 6. Heft 2—4 und Jahrgang 7. Heft 1.

Für die Schülerbücherei wurden aus Etatsmitteln angeschafft:

Cervantes; Don Quichotte; Weber, neue Märchen; Swift, Gullivers Reisen; Spohr, Tausend und eine Nacht; Musaeus, Legenden von Rübezahl; Bürger, Münchhausen; Conscience, der Löwe von Flandern; Grimm, Kinder- und Hausmärchen; Grimmelshausen, Simplicissimus; Chamisso, Peter Schlemihl; Hoffmann, Nußknacker; Marryat, der Pirat; Stevenson, Schatzinsel; Gerstaecker, Seefahrergeschichten. 2 Bände; Cooper, die beiden Seelöwen; Hauff, die Karawane, der Scheik von Alexandria, das Wirtshaus im Spessart. 3 Bände; Burnet, der kleine Lord; Fouqué, Undine; Brentano, Gakel, Hinkel und Gackeleia; Fischer, Treue in der Not; Frenssen, Jörn Uhl; Heyck, Bismarck; Thoma, Johann Gutenberg, Konrad Widerholt. 2 Bände; Felsing, Gert Janssens Chinafahrten; Scheffel, der Trompeter von Säckingen; Knötel, eiserne Zeit; Steurich, Johann Kuny; Weber, Hans Stock, der Schmied von Ochsenfurt; Ohorn, Kaiser Rotbart; Hahn, deutsche Charakterköpfe; Ohorn, aus Tagen deutscher Not; Lienhard, der Raub Straßburgs; Kohl, Bismarcks Briefe; Fischer, Norwegen; Leander, Träumereien; Raabe, Hungerpastor; Klein, Wunder des Weltalls; Lenz, Martin Luther; Alexis, der Werwolf; Dickens, Oliver Twist; Dove, Südwestafrika; Freitag, die Fabier, die Journalisten 2 Bände; Horn, der Rhein; Brunner, aus der Jugendzeit berühmter Männer; Knötel, eiserne Zeit; Werner, Admiral Karpfanger; Schneider, an Bord; Dose, der Trommler von Düppel; Lang, mit Ränzel und Wanderstab; Weitbrecht, der Leutfresser; Schalk, Heldensagen; Paul Beneke. 2 Bände; Scheiner, der Bau des Weltalls; Treller, der Letzte vom Admiral; Müller, Oberon, Roth, Richard Löwenherz; O'Swald, goldene Jugendzeit; Andersens ausgewählte Märchen; Schwab, Sagen des klassischen Altertums. 3 Bände; Werner, Tausend und eine Nacht.

Geschenkt wurden: Vom Quartaner Koerber: Grube, Geographische Charakterbilder; 3 Bände.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 22. April, 8 Uhr vormittags. Die Aufnahmeprüfung und Aufnahme findet für die Vorschule und die Sexta Sonnabend, den 4. April, vormittags 10 Uhr, für die übrigen Klassen Dienstag, den 21. April, vormittags 9 Uhr im Schulgebäude, Schulstraße 18, statt. Vorzulegen ist der Geburtsschein, der Impf- bzw. Wiederimpfungsschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule. Die in Sexta eintretenden Schüler müssen deutsche und lateinische Druckschrift geläufig lesen, eine leserliche und reinliche Handschrift haben, ein Diktat ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung nachschreiben, Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes und Sicherheit in den vier Species besitzen. Zur Prüfung ist Papier und Schreibmaterial mitzubringen.

Für die Aufnahme in die unterste Klasse der Vorschule, in die Knaben eintreten können, die schulpflichtig werden, sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Sollen der Vorschule Kinder zugeführt werden, so ist es geboten, die Aufnahme Ostern bewirken zu lassen. Die Anmeldung zu anderen Terminen hat gewöhnlich Enttäuschungen für die Eltern im Gefolge. Anmeldungen werden schriftlich oder mündlich vorher erbeten.

Auswärtige Schüler haben für Wahl und Wechsel der Pension die Genehmigung des Direktors einzuholen.

Sonntag, den 5. und Montag, den 6. April sind die Zeichnungen der Schüler des Realgymnasiums im Zeichensaal ausgestellt. Die verehrten Eltern und Gönner unserer Schule lade ich zum Besuch dieser Ausstellung, in der Zeit von 11—1 Uhr hierdurch ehrerbietigst ein.

Zoppot, den 4. März 1908.

Dr. Kulcke.